

# Neuigkeiten aus der Zucht

## Nr. 05 Augst 2024



### Zuschläge im Spitzenbereich für deutsches Blut bei Arqana

Auf der traditionellen Jährlingsauktion der Arqana in Deauville kamen von Freitagabend bis einschließlich Sonntag die Spitzenjährlinge in den Ring, und das deutsche Element wurde dabei allein zweiundzwanzig Mal im sechsstelligen Bereich zugeschlagen. Den besten Preis darunter erzielte mit 850.000 Euro und zweit teuerstes Hengstangebot des Tages ein Night of Thunder-Halbbruder des Gruppe III-Siegers Beauvatier, der Blandford Bloodstock zugeschlagen wurde. Die Mutter Enchanting Skies ist eine Sea The Stars-Tochter der von Gestüt Brümmerhof gezogenen Acatenango-Stute Estefania, wobei es sich hierbei um die unmittelbare Verwandtschaft zu der Wittekindshofer Klassestute Elle Danzig handelt.

Bei 800.000 Euro fiel der Hammer zugunsten von Yoshito Yahagi für eine Frankel-Tochter der von Gestüt Ravensberg gezogenen, Gruppeplatzierten Observatory-Stute Waldjagd, die damit die teuerste Stute am Freitag markierte. Waldjagd brachte mit Waldbiene und Urwald bereits zwei Stakes-Sieger und interessiert als Tochter der Ravensberger Klassestute Wurftaube in deren indirekter Nachzucht man vor allem auf den Arc-Sieger Waldgeist stößt, wobei es sich um die Mutterlinie der Alchemist-Stute Waldrun handelt.

Bei 600.000 Euro hatte Oliver St. Lawrence Bloodstock das letzte Gebot für die viertteuerste Stute am Freitag, eine Acclamation-Tochter der Camelot-Stute Amazonka, die ganz aktuell als Mutter des diesjährigen Coventry Stakes-Siegers und Prix Morny-Zweiten Rashabar zeichnet. Die nächste Mutter ist die aus der Zucht des Gestüts Schlenderhan stammende Adlerflug-Stute Amazone, die bereits für die Gruppe III-Siegerin River Of Stars und die Listensiegerin Apadanah verantwortlich zeichnet. Amazone ist eine Tochter der ungeschlagenen Diana-Gewinnerin Amarette als beste Tochter der Festa-Rennen-Siegerin Avocette aus der Zucht des Gestüts Schlenderhan.

550.000 Euro kostete Rabbah Bloodstock eine Sea The Stars-Tochter aus der Australia-Stute Dhabyah, ihrerseits eine Tochter der von Gestüt Karlshof gezogenen Monsun-Stute Sola Gratia, die besonders als Vollschwester der beiden Derby-Sieger Samum und Schiaparelli sowie zu der Diana-Siegerin und Derby-Zweiten Salve Regina empfohlen ist. Sola Gratias rechte Schwester Sanwa hatte aus einer Verbindung mit Sea The Stars den überlegenen Derby-Sieger und Champion-Deckhengst Sea The Moon, während die weitere Vollschwester Sahel als zweite Mutter des ebenfalls von Sea The Stars stammenden, diesjährigen Gruppe I-Siegers Sosie zeichnet, wobei es sich hierbei um die Linie der für das Gestüt Karlshof so einflussreichen Old Vic-Stute Sacarina handelt.

Die von Gestüt Wittekindshof gezogene und bereits mit dem Namen Serienkönigin versehene Kingman-Tochter aus der eigenen Holy Roman Emperor-Stute Serienheilge ging für 520.000 Euro in den Besitz von Hiroyasu Tanaka. Die nächste Mutter ist die Listenplatzierte Highest Honor-Stute Saldenehre, deren bester Nachkomme die Diana-Siegerin Serioenholde ist, die wiederum aus einer Verbindung mit Kingman den Gruppe I-

Sieger Schnell Meister vorweisen kann. Die dritte Mutter ist die so einflussreiche Wittekindshofer Alkalde-Stute Salde, die auch als zweite Mutter der weiteren Diana-Siegerin und Gruppe I-Mutter Salomina zeichnet.

Al Shaqab Racing sicherte sich für 400.000 Euro den von Gestüt Ertzean gezogenen und angebotenen Frankel-Erstling der überlegenen Diana-Siegerin Palmas, der am Sonntag der teuerste Hengst des Tages war. Palmas ist eine Lord of England-Tochter und der beste Nachkomme der Surumu-Stute Peace Time, die auch für ihre zweijährig als Listensiegerin bewährte Vollschwester Penny Lane sowie die beiden Gruppensiegerinnen und Stakes-Mütter Peace Royale und Peaceful Love verantwortlich zeichnet, von denen die Letztgenannte eine Tochter von Lord of Englands Vater Dashing Blade darstellt.

Der Coolmore-Junior-Chef Michael Vincent Magnier hatte bei 350.000 Euro das letzte Gebot für einen Frankel-Sohn der Kingmambo-Stute Angel Falls, deren Nachkommenliste bisher von dem zweijährigen Gruppe I-Sieger National Defense und der diesjährigen Surrey Stakes-Gewinnerin Evade angeführt wird. Die nächste Mutter Anna Palariva gewann zweijährig den Prix d'Aumale (Gr.III) und ist auch die zweite Mutter des ebenfalls von Frankel stammenden Epsom Derby-Siegers Adayar, wobei es sich hierbei um die direkte Linie der Röttgener Diana-Siegerin und Darley-Stammstute Anna Paola handelt.

Ein von Haras du Chevotol offerierter Teofilo-Hengst aus der Listensiegerin Tres Rock Glory wurde für 340.000 Euro JS Bloodstock zugeschlagen. Die Mutter ist eine Halbschwester des Gruppe II-Siegers und Derby-Zweiten Tres Blue sowie zu dem Top-Steher Tres Rock Danon, ihrer aller Mutter ist die im Prix de la Nonette Gruppeplatzierte Monsun-Stute Tres Ravi. Eine Stute aus dem ersten Jahrgang des Siyouni-Hengstes St. Mark's Basilicia ging für 320.000 Euro an die EDC Agency und den jungen Trainer Gavin Hernon. Ihre Mutter Mahati brachte bereits die Gruppeplatzierte Listensiegerin Manisha und ist eine rechte Schwester des von Montjeu stammenden Gruppe III-Siegers Montclair. Die nächste Mutter ist die von Albert Steigenberger gezogene Platini-Tochter und Listensiegerin Minaccia, die vor allem auch für die zweifache Gruppensiegerin und Stakes-Mutter Macleya verantwortlich zeichnet sowie als jeweils zweite Mutter der Gruppe I-Sieger Mare Australis und Tribhuvan zeichnet, wobei es sich hierbei um die Isarländer Mutterlinie des Ausnahme-Vererbers Monsun und der doppelten klassischen Siegerin Majorität handelt.